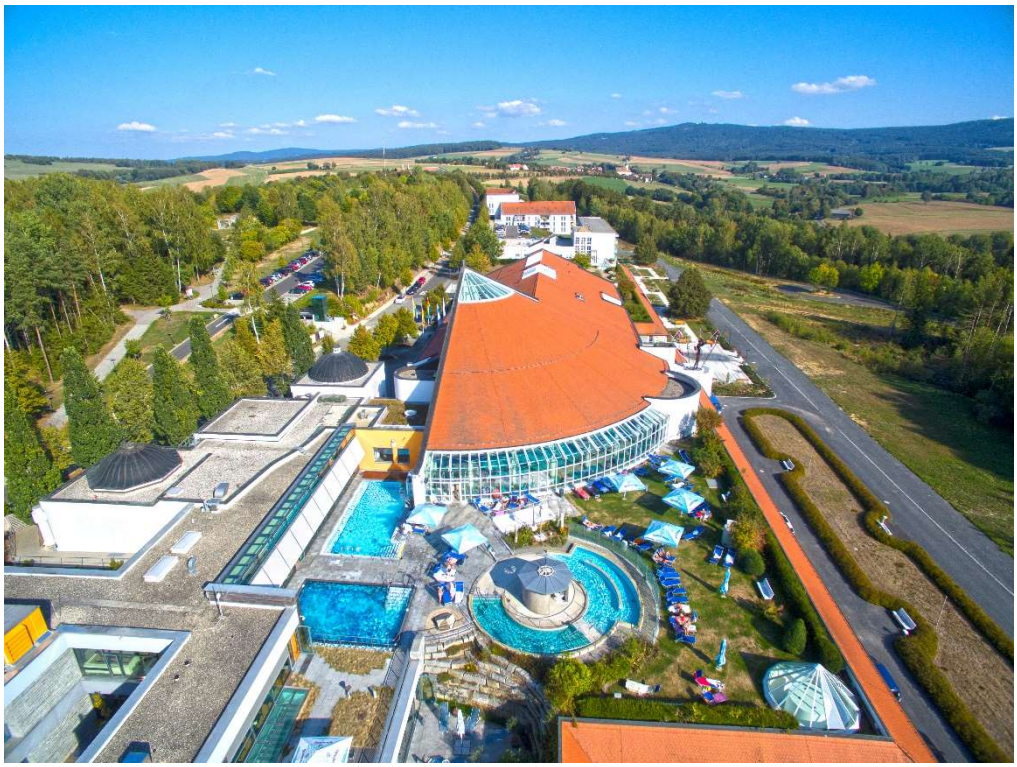
Sibyllenbad
im Oberpfälzer Wald
Heilquellenkurbetrieb



# Pressemappe

## Kurmittelhaus Sibyllenbad

## in Bad Neualbenreuth

# Inhaltsverzeichnis


1. Der Zweckverband Sibyllenbad ..... 3
2. Wesentliche Fakten zur Geschichte und Entwicklung ..... 4
3. Gesamt-Besucherzahlen (inkl. Badehaus) ..... 11
4. Übernachtungszahlen ..... 11
5. Positive Auswirkungen auf die Region „Nördliche Oberpfalz“ ..... 12
6. Beste Lage am Mittelpunkt Europas ..... 12
7. Das Kurzentrum Sibyllenbad und seine Einrichtungen ..... 13
8. Die Sibyllenbad-Quellen und ihre Heilwirkung ..... 20
9. Kontaktadressen ..... 25
10. Übersichtspläne ..... 26

# 1. Der Zweckverband Sibyllenbad

Der Zweckverband “Sibyllenbad” ist Träger des Sibyllenbades und wurde 1980 gemeinsam gegründet

- vom Bezirk Oberpfalz (70 %),
- dem Landkreis Tirschenreuth (15 %),
- der Stadt Mitterteich (4 %),
- der Kreisstadt Tirschenreuth (4 %),
- der Stadt Waldsassen (4 %) und
- dem Markt Neualbenreuth (3 %)

Verbandsvorsitzender ist Bezirkstagspräsident Franz Löffler. Das Kurmittelhaus Sibyllenbad wird in der Rechtsform des Eigenbetriebs im Sinne der Eigenbetriebsverordnung betrieben.

Ziel des Zweckverbands ist die Entwicklung des Sibyllenbades und der Gemeinde Bad Neualbenreuth zum Heilbad durch:

- die Sicherstellung des Heilwasservorkommens
- die Erarbeitung der planerischen Rahmenbedingungen
- die Sicherstellung von Erschließungsmaßnahmen
- Verhandlungen mit privaten Investoren
- Verhandlungen mit Sozialleistungsträgern sowie Vernetzung der Therapie-Einrichtungen, zum Beispiel mit Forschungseinrichtungen und Fachkliniken die Realisierung der für die Entwicklung des Heilbads notwendige Infrastruktureinrichtungen (z. B. Kurmittelhaus, Kurpark)

# 2. Wesentliche Fakten zur Geschichte und Entwicklung

**1689**
Der “Albenreuther Säuerling” wird erstmals gefasst. Bereits Dichterfürst Wolfgang von Goethe wusste die lindernde Wirkung des Heilwassers zu schätzen.

**Im 17. Jahrhundert**
sollen in der Neualbenreuther Gegend jährlich bereits 5000 Krüge Mineralwasser abgefüllt worden sein.

**1965**
Private Investoren planen den Bau des Sibyllenbades als erstes Kurbadezentrum der Oberpfalz. Erschließung der kohlensäuremineralhaltigen Sibyllenquelle M5.

**1970**
Bei einer Bohrung, die ursprünglich nur zur geothermischen Untersuchung gebohrt wurde, fand Prof. Dr. Werner Käß, damals hydrogeologischer Gutachter, sehr hohe Radongehalte mit 5655 Bequerel pro Liter.

**1973**
Nach der Investition von rund 30 Millionen Mark scheiterte das Projekt vor allem an lückenhaften Erschließungsplänen und Infrastrukturmaßnahmen.

**1978**
Für die noch im Privatbesitz befindlichen Sibyllenbad-Quellen wird das Zwangsversteigerungsverfahren eingeleitet.

**1978**
Der Bezirk Oberpfalz entschließt sich, an der Entwicklung des Sibyllenbades direkt Einfluss zu nehmen und damit entscheidende Weichen zur Verbesserung der gesamten Infrastruktur in der wirtschaftlich unterentwickelten Region zu stellen. Die gesamten Quellengrundstücke mit rund 4,4 Hektar Fläche und den erschlossenen drei Quellen werden für rund eine halbe Million Mark ersteigert.

**1980**
Der Zweckverband Sibyllenbad als Körperschaft des öffentlichen Rechts wird gegründet.

**1981**
Eine erste Studie, vom Zweckverband in Auftrag gegeben, zeichnet den möglichen Weg zur Entwicklung des neuen Sibyllenbades auf.

**1982**
Der Zweckverband erwirbt in den Folgejahren wesentliche Grundstücksflächen, um beim späteren Ausbau des Kurbetriebs Spekulationen zu verhindern.

**1987 -1989**
Um- und Neubau der Pilotanlage „Badehaus Maiersreuth“

**Mai 1989**
Als erstes Pilotprojekt und wichtiger Schritt zum Aufbau des ersten Oberpfälzer Kurorts wird in Maiersreuth (Ortsteil von Bad Neualbenreuth) das medizinische Badehaus in Betrieb genommen. Die ärztliche Betreuung der Patienten erfolgt durch den ansässigen Badearzt Prof. Dr. med. habil. Dr. rer. nat. W. A. Grunewald, in enger Kooperation mit dem Institut für medizinische Balneologie und Klimatologie der Ludwig-Maximilian-Universität, München. Die Frequentierung der Badeeinrichtung steigt kontinuierlich von 29.000 Besuchern 1989 auf 63.295 Gäste 1994.

**1991**
Staatliche Anerkennung der radonhaltigen Katharinenquelle als Heilquelle

**1993**
Der Zweckverband beschließt den Bau des zentralen Kurmittelhauses als Schlüsselprojekt für die weitere touristische und bademedizinische Entwicklung der Region. Investitionsvolumen 70 Millionen Mark inklusive umfassender Infrastruktureinrichtungen wie einem Kurpark mit 8 ha Grünflächen

**29. April 1994**
Grundsteinlegung zum Bau des Kurmittelhauses unter Schirmherrschaft des bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber

**1994-1996**
Bau des Kurmittelhauses Sibyllenbad in Neualbenreuth

**Juni 1995**
Baubeginn des BadeTempels als Luftüberwärmungsbad im orientalischen Stil: Investitionssumme 7,8 Millionen Mark. Baubeginn des Arkadengangs, einem unterirdischen Verbindungsweg zwischen den geplanten Kurhotels und dem Kurmittelhaus

**Herbst 1995**
Vertragsabschluss mit dem ersten privaten Investor zur
Errichtung des Appartement-Hotels im Kurgebiet Sibyllenbad

**8. Januar 1996**
Abschluss der ersten Versorgungsverträge mit Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern für die Teilbelegung einer geplanten Kurklinik. Diese wurde aufgrund der Gesundheitsreform nicht realisiert.

**10. Januar 1996**
Staatliche Anerkennung der kohlensäurehaltigen Sibyllenquelle als Heilquelle

**26. Januar 1996**
Eröffnung des Kurmittelhauses im Sibyllenbad, **erster Betriebstag am 27.Januar 1996**

**28. Juni 1996**
Offizielle Einweihung des Kurmittelhauses

**16. Mai 1997**
Einweihung des BadeTempels

**28. Mai 1997**
Inbetriebnahme des BadeTempels

**22. Dezember 1997**
Anerkennung als Heilquellenkurbetrieb

**08. August 1998**
Einweihung des Zentralparkplatzes

**12. August 1999**
Eröffnung des Heilwasserparcours mit Verdunstungsgrotte und der Kurwegverbindung Sibyllenbad-Badehaus Maiersreuth

**2001-2002**
Einrichtung zusätzlicher Verwaltungsräume

**18.07.2005**
Spatenstich für die Erweiterung des Kurmittelhauses

**06. Januar 2006**
Inbetriebnahme des neuen Außenbeckens

**6. Dezember 2006**
Inbetriebnahme der Erweiterung:
Saunalandschaft mit individuellen Ruhezonen wie Brotbackraum, Phonothek, Kaminzimmer und Teehaus (Investitionssumme für die Erweiterung: 7,8 Mio. €)

**03. Januar 2007**
Mit 1519 Tagesgästen neuer Besucherrekord

**22. Juni 2007**
Offizielle Eröffnung der neuen Wellnesslandschaft

**Januar 2008**
Sibyllenbad wird Testsieger beim Antenne Bayern-Bädertest

**April 2008**
Erster Kurbetrieb Bayerns mit TÜV-geprüftem Qualitätsmanagement

**April 2010**
Erfolgreiche Nachzertifizierung durch den TÜV Rheinland. Seitdem erhielt das Sibyllenbad ohne Unterbrechung das TÜV-Siegel.

**Oktober 2011**
Verkauf des Grundstücks zwischen Kurmittelhaus und Appartement-Hotel Sibyllenbad an einen Privatinvestor für ein 4****Sterne-Hotel mit Bademantelgang zum Sibyllenbad

**2. Oktober 2012 Spatenstich für die Modernisierung**
Spatenstich für die Modernisierung: Anbau eines Präventions- und Ruheraums in der medizinischen Abteilung, Umbau der Umkleideräume, Schaffung von vier modernen, kombinierbaren Anwendungsräumen, Einbau eines Attraktionsbeckens im ehemaligen Innenhof BadeTempel, komplette Sanierung der Badehalle (Abbruch der Becken bis auf Rohbeton), Bau einer achten Sauna mit Erlebnisduschen sowie eines Ruheraums in der Wellnesslandschaft – alle Maßnahmen erfolgten im laufenden Betrieb

**30. Dezember 2012**
Neuer Besucherrekord mit 1602 Gästen

**21. Juli 2014**
Offizielle Einweihung der Modernisierungsarbeiten
Investitionssumme rund 9 Millionen Euro

**6. Dezember 2014**
Inbetriebnahme des zusätzlichen Parkplatzes gegenüber dem Haupteingang mit 92 Stellplätzen

**Mai 2015**
Einrichtung eines neuen Fitnessraumes mit Synchro-Trainingszirkel

**Sommer 2015**
Die neue Treppe und der Aufzug, der den neuen Parkplatz barrierefrei mit dem Kurmittelhaus verbindet, ist fertig gestellt. Nach rund 9 Millionen Euro für die Modernisierung wurden noch einmal 1,5 Millionen Euro für Parkplatz und Kurpark (Pergola, Sitzmöglichkeiten, Sanierung der Wege und Bepflanzung der Themengärten, Kräuter-, Bauern- und Rosengarten) investiert.

Die Modernisierung des Kurmittelhauses Sibyllenbad sowie die Sanierung des Kurparks mit Neubau des Parkplatzes wurden von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung kofinanziert.

**27. September 2015**
Einweihung des zertifizierten Vitalparcours im Kurpark beim Sibyllenbad mit drei Routen von 3,2 bis 10 Kilometer für Wanderer, Nordic Walker und Läufer, acht Stationen zum Erlernen der Nordic Walking Technik sowie Übungstafeln zum Reaktiv-Training im Kurpark

**29. Dezember 2015**
Neuer Besucherrekord mit 1702 Gästen

**Jahreswechsel 2015/16**
Das Kurhotel Pyramide mit Bademantelgang zum Sibyllenbad nimmt seinen Betrieb auf.

**Sommer 2016**
Anschluss des Appartement-Hotels Sibyllenbad an den Bademantelgang zum Sibyllenbad

**Juni 2016**
Beginn der Neugestaltung der Kurpromenade am Eingang im Untergeschoss beim Trinkbrunnen

**Juli 2016**
Erneuerungsmaßnahmen im Wannenbereich der medizinischen Abteilung: Fünf Behandlungsräume wurden neugestaltet und mit neuen Einzelwannen ausgestattet.

**Dezember 2017 – Januar 2018**
Die Fangowannen (Wasserbetten) in der medizinischen Abteilung werden erneuert.

**29.06.2018**
Einweihung der Kurparksanierung, des neuen Parkplatzes mit barrierefreiem Zugang sowie der Neugestaltung der Kurpromenade an der Südseite

**13.11.2019**
Erster Bürgermeister Klaus Meyer erhält die Nachricht, dass Neualbenreuth die höchste Auszeichnung, die ein Kurort erreichen kann, erhält. Neualbenreuth darf sich ab sofort „Bad Neualbenreuth“ nennen.

**2020/21**
Während der Corona-Pandemie wird die Außensauna komplett renoviert (nun Birkensauna), die Ruhe- und Anwendungsräume werden mit Schallsaugern ausgestattet. Außerdem wurde der Anwendungsbereich im Untergeschoss neugestaltet.

**22.09.2021**
Einweihung des Motorik-Fun-Parkes im Kurpark des Sibyllenbades. Insgesamt 26 Geräte auf 14 Stationen

**Juli 2022**
Die Finnische Sauna wird komplett erneuert und als Zirbensauna mit automatischem Aufguss wieder in Betrieb genommen

**Juni 2022**
Pfingsten 2022 wird der neu gestaltete Saunagarten mit ebener Liegefläche und neuer Bepflanzung und Liegen in Betrieb genommen.

**November 2022**
Der TÜV nimmt die Erweiterung des Motorik-Fun Parks Sibyllenbad ab. Insgesamt umfasst der Park nun 54 Geräte verteilt auf 26 Stationen.

**März 2023**
Der Träger des Sibyllenbades – Zweckverband Sibyllenbad – beschließt in der Verbandsversammlung die Sanierung des 1997 in Betrieb gegangenen orientalischen BadeTempels. Die Investitionssumme beträgt 10 Millionen Euro.

## 3. Gesamt-Besucherzahlen (inkl. Badehaus)

Jan 1996- einschl. Juni 2023 6.767.105 Besucher

- pro Jahr durchschnittlich 246.077 Besucher
- pro Tag durchschnittlich 758 Besucher
- pro Tag 2023 durchschnittlich 821 Besucher
- Besucher 1. Halbjahr 2023: 148.523 Besucher

## 4. Übernachtungszahlen

Durch konsequentes Agieren des Kurmittelhauses Sibyllenbad konnte der Bestand von 450 Privatbetten auf über 900 im Bereich des Marktes Bad Neualbenreuth gesteigert werden. Rund 70% der Gästebetten sind klassifiziert. Das Kurmittelhaus tritt darüber hinaus als Reisebüro auf und vermarktet Pauschalangebote, Wochenend- und Gesundheitspauschalen bis hin zur dreiwöchigen Badekur - Zahlen, die für sich sprechen: Die Übernachtungen konnten seit den Anfängen des Sibyllenbades hier von jährlich 10.000 auf bis zu 110.000 pro Jahr angehoben werden.

## 5. Positive Auswirkungen auf die Region „Nördliche Oberpfalz“

Das Kurmittelhaus Sibyllenbad beschäftigt 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies entspricht rund 56 Vollzeitstellen.
Im Gastronomie- und Übernachtungsgewerbe sind rund 200 Arbeitskräfte gebunden. Weitere positive Ausstrahlungen und Multiplikator-Effekte sind in den Städten Waldsassen, Mitterteich und Tirschenreuth zu verzeichnen. Die regionale Wirtschaft erfährt durch das Sibyllenbad eine nachhaltige und unverzichtbare Stärkung (ca. 7,68 Mio. € p.a., Stand 2022).

## 6. Beste Lage am Mittelpunkt Europas

Das Sibyllenbad liegt idyllisch eingebettet im Oberpfälzer Wald, nahe dem böhmischen Bäderdreieck, direkt an der Grenze zur Tschechischen Republik. Es besticht durch seine unberührte und traumhafte Landschaft in der Mitte Europas. Die Autobahnanbindung über die A 93 (Anbindung an A 6, A 9/A472) ist optimal. Über die Ausfahrt Mitterteich Süd erreicht man Bad Neualbenreuth.

# 7. Das Kurzentrum Sibyllenbad und seine Einrichtungen

Das 1996 eröffnete Kurmittelhaus mit den medizinischen Badeeinrichtungen, dem BadeTempel, dem angegliederten Kurpark und der Kurpromenade ist der Schlüssel zur weiteren erfolgreichen Entwicklung des Sibyllenbades und der Region zum überregional bedeutenden Heilbad.

## 7.1. Die Kundenbereiche des Sibyllenbades

### 7.1.1. Medizinische Abteilung

Der Therapiebereich ist ausgestattet mit:

- 10 Einzelwannen
- 12 Massageplätze
- 5 Fangokabinen mit Softpack-Liegen (eine davon barrierefrei)
- Ruheraum in der Medizinischen Abteilung
- Präventionsraum für Gruppenanwendungen
- Umkleiden außerhalb der Zeitkontrolle

Die medizinische Abteilung wird vom leitenden Badearzt Dr. Omparkash Raj betreut.

### 7.1.2. Badelandschaft

**Innenbereich:**

- Attraktionsbecken (BWB II) mit Massagedüsen, Bodensprudlern, Schwanenhälsen, Whirlpool; Fontaine und Lift (148 m² Wasserfläche bei 36° C)
- Therapiebecken (BWB I) mit Massagedüsen und Lift (130 m² Wasserfläche bei 34 °C)

- kleines Attraktionsbecken (29 m² bei 34 ° C)
- Gesamtwasserfläche im Innenbereich:
  307 m², Wassertemperatur: 34 bis 36 ° C
- Gesamtwasserfläche Bade- und
  Wellnesslandschaft: 542 m²

**Außenbadebereich**

- Außenbecken mit 85 m²,
  Wassertemperatur bis zu 36°C
- Heilwasserparcours (44 m² Wasserfläche),
  Kaltwasserlaufbahn mit 100% Kohlensäure-
  Mineralheilwasser mit 18 ° C und Warmwasser-
  laufbahn mit 34 ° C
- Verdunstungsgrotte
- Becken mit Gegenstromanlage 27° C (75 m²
  Wasserfläche)
- Liegewiese mit Sonnenliegen und Teehaus-Terrasse

**Sonstige Einrichtungen**

- Abgeschlossener Ruheraum auf der Galerie
- Ruhegalerie
- Fitnessraum mit Synchro-Trainingszirkel (gegen Gebühr)
- Infrarotkabine (gegen Gebühr)
- irisch-römisches Dampfbad mit Dampfaltar und Erlebnisduschen
- Umkleidebereich
- Restaurant (zusammen mit dem Teehaus im Wellnessbereich an Familie Grünert verpachtet)
- Verwaltungsräume

- Arztpraxis
- Vortragsraum
- Ausstellungsraum
- Heilwasser-Trinkbrunnen im Untergeschoss (Die Gäste können sich kostenfrei bedienen)
- Kurpromenade an der Südseite
- 8 Hektar großer Kurpark mit Themengärten, Pergola, Schachspiel, Vitalparcours und Motorik-Fun-Park

Das gesamte Gebäude ist behindertengerecht ausgestattet. Das Sibyllenbad verfügt über eine behinderten- bzw. rollstuhlgerechte Einrichtung mit Aufzügen, Wannenlifte (Attraktions- und Therapiebecken), Behindertenumkleide (innerhalb der Zeitkontrolle) und eine barrierefreie Wellnessabteilung. Einzig der orientalische BadeTempel ist baubedingt nicht mit Rollstühlen befahrbar. Das Gesamt-Areal des Kurmittelhauses inklusive Garten, großzügigem Eingangsbereich sowie Liegewiesen erstreckt sich über 7.500 m². In direkter Anbindung an das Bad stehen kostenlose Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Am 6. Dezember 2014 wurde ein neuer Parkplatz mit 92 Stellplätzen direkt gegenüber dem Haupteingang in Betrieb genommen, der mittels Außenaufzug den barrierefreien Zugang der Gäste vom Parkplatz aus gewährleistet.

## 7.1.3 Wellnesslandschaft mit acht Saunen und orientalischem BadeTempel

### 7.3.1. Orientalischer BadeTempel im Stil eines türkischen Hamams

In dem im maurischen Stil errichteten Kuppelgebäude erleben die Besucher Badespaß und Entspannung im Stil orientalischer und europäischer Badekultur. Der für neun Millionen Mark erbaute BadeTempel ist eine Kombination aus Luftüberwärmungsbad, gemischt mit Komponenten türkischer Dampfbäder, heimischer Kräuterbäder, Massagebereichen sowie Schlamm- und Ölanwendungen im Stil klassischer “Cleopatra-Packungen”.
Als Luftüberwärmungsbad ergänzt der BadeTempel das konventionelle medizinische Angebot des Kurmittelhauses und knüpft an die Tradition türkischer Badehäuser an.

Einrichtungen BadeTempel

- Kräuterduftraum
- Dampfkuppel mit drei Dampfkammern und Tauchbecken
- (13 m² Wasserfläche)
- Massageraum mit warmem Marmormassagestein
- Rasulbad mit strahlendem Sternehimmel
- Softpackraum mit zwei Wasserbetten für pflegende Packungen
- maurische Ruhe-Oase mit Brunnen als Ruheraum
- weiterer Massageraum im BadeTempel

### 7.3.2. Die Saunalandschaft

Die Saunalandschaft wurde am 6.12. 2006 in Betrieb genommen. Mit 6,8 Millionen Euro Gesamtkosten, gefördert aus EU-Mitteln, wurde die Erweiterung des Sibyllenbades nach 15 Monaten Bauzeit fertiggestellt. Architektin Emanuela Freiin von Branca und Innenarchitekt Stephan Ritter haben durch den verbauten Granitstein ein der Oberpfälzer Landschaft organisch angepasstes Gesundheitshaus geschaffen, das den Badegast in lichtdurchfluteten Innenräumen mit sanften Farben Orientierung und ruhige Emotionen bietet. Den Gast erwarten auf über 3.000 Quadratmetern acht unterschiedliche Saunaerlebnisse und ein Außen-Warmwasser-Whirlpool. Zahlreiche individuell gestaltete Ruhezonen zur Entspannung mit Brotbackraum und Teehaus ergänzen dieses Angebot.

Einrichtungen: Teehaus mit Terrasse und acht unterschiedliche Saunen:

- Aufguss-Sauna
- Zirbensauna (90 ° C) mit automatischem Aufguss alle 30 Min., ab Juli 2022 neu in Betrieb (vorher: Finnische Sauna)
- Birkensauna beim Außenduschplatz (90 ° C und mehr) 2023 neu in Betrieb
- Vitalsauna mit Farblichttherapie (ca. 60 ° C)
- Dampfsauna (ca. 45 ° C)
- Steinsauna (automatischer Aufguss alle 15 Min, 60 ° C)
- Kräutersauna (75 ° C)
- Heusauna (ca. 80 ° C)

Weitere Einrichtungen:

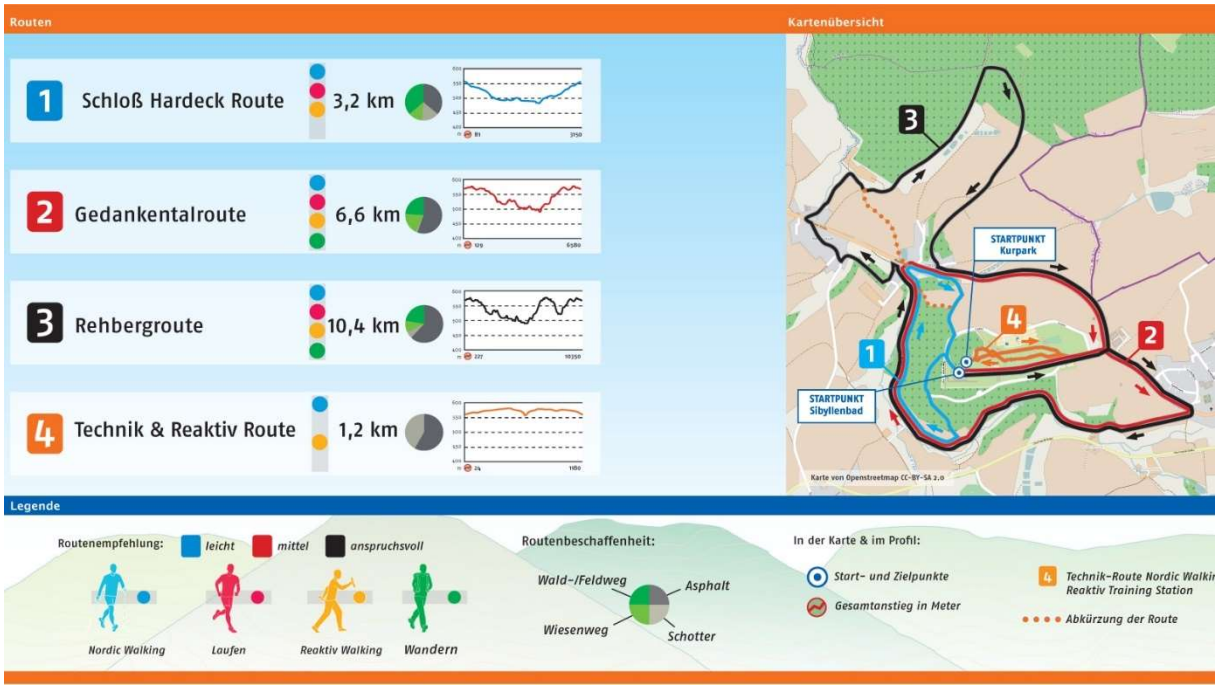
- Vier Anwendungsräume, davon einer mit Sibyllenbader Klangwanne
- Fußbecken
- Kaminzimmer und Brotbackraum
- Tauchbecken (2 m² Wasserfläche)
- Wärmeliegen
- Kneipp-Kieselgang (3,5 m²)
- Ruheraum mit Wasserbetten
- Außenduschplatz

- Saunagarten mit Whirlpool (12,5 m² Wasserfläche bis 36 ° C), Liegewiese
- individuelle Ruhebereiche und Saunagarten mit Außenduschplatz, Heilwasser-Whirlpool und Liegewiese
- zwei Innenhöfe mit Liegen

## 7.1.4. Kurpark und zertifizierter Vitalparcours

Dem Kurmittelhaus schließt sich unmittelbar nördlich der acht Hektar große Kurpark an. Der Park liegt auf dem höchsten Punkt des gesamten Kurgebiets, mit herrlichem Ausblick über die gesamte Region und nach Bad Neualbenreuth.
Gezielt wurde der Kurpark sehr naturnah gestaltet und nahtlos in die Landschaft eingebunden. Insgesamt wurden 280 Bäume neu gepflanzt. 6,5 ha der Grünfläche wurde als Magerrasenfläche mit einem erheblichen Anteil an Wiesenblumen, Kräutern und Gräsern angelegt. 2015 wurde der Kurpark saniert. Die Themengärten (Kräuter-, Rosen- und Bauerngarten sind neu bepflanzt worden, die Sitzmöglichkeiten wurden ausgetauscht. Die Wege wurden saniert und eine Pergola zur Ruhe und Erholung wurde errichtet.

Im Kurpark beim Sibyllenbad befindet sich auch der Startpunkt für den zertifizierten Vitalparcours mit drei Routen von 3,2 bis 10 Kilometer für Läufer, Wanderer und Nordic Walker. Im Kurpark befinden sich außerdem acht Stationen zum Erlernen der Nordic Walking-Technik sowie Übungstafeln für das Reaktiv-Training. Der zertifizierte Vitalparcours wurde unterstützt von der Krankenkasse BKK ProVita.




## 7.1.5. Motorik-Fun Park Sibyllenbad

Der Motorik-Fun Park Sibyllenbad ist ein individuell für das Sibyllenbad gestaltetes Bewegungsparadies gegenüber dem Haupteingang des Sibyllenbades, welches in die Natur und den bestehenden Kurpark eingebettet ist.
Die Stationen können nicht nur von fitness- und gesundheitsorientierten Gästen, sondern auch von Familien – Kinder gemeinsam mit Eltern oder Großeltern, Kindergartengruppen oder Schulklassen z. B. während der Sportstunden, von Senioren und Vereinen bis hin zu Versehrtengruppen zur zusätzlichen Motorik-Förderung genutzt werden. Nicht zuletzt erlaubt die unmittelbare Nähe zum Kurmittelhaus es auch, das Bewegungsparadies „vor der Haustüre“ durch die Physiotherapeuten mit ihren Patienten im Rahmen ihrer Anwendungen einzubauen.

Der Motorik-Fun Park am Sibyllenbad umfasst nach Erweiterung 2022 (Stationen 15 – 26) insgesamt 26 Stationen mit 54 Geräten. Er ist täglich von 08.00 – 22.00 Uhr kostenfrei nutzbar.

Übersicht Motorik-Fun Park

## 8. Die Sibyllenbad-Quellen und ihre Heilwirkung

In Bad Neualbenreuth wurden fünf Brunnen erbohrt - die radonhaltige Katharinenquelle mit zwei Brunnen und die kohlensäuremineralhaltige Sibyllenquelle mit drei Brunnen.

| | Kohlensäuremineralhaltige Sibyllenquelle | | | Radonhaltige Katharinenquelle | |
|---|---|---|---|---|---|
| | E1 | E2 | M5 | T1 | T2 |
| Erschließung | 1989 | 1996 | 1965 | 1970 | 1995 |
| Tiefe (m) | 254,7 | 270,0 | 200 | 91,5 | 81,0 |
| Temperatur ° C | 11,6 | 11,0 | 11,0 | 12,1 | 9,7 |
| Feststoffe (mg/l) | 2018 | 1790 | 5106 | 103 | 132 |
| $C0_2$ (mg/l) | 2074 | 1470 | 1990 | 35 | <30 |
| Radon (Bq/l) | 211 | 178 | 133 | 4451 | 2442 |
| Charakteristik | Mineralsäuerling | | | Radonwasser | |
| Nutzung | Einzelwannen, Badelandschaft, Trinkbrunnen | | Einzelwannen und Badelandschaft | Radontherapie in Einzelwannen | |

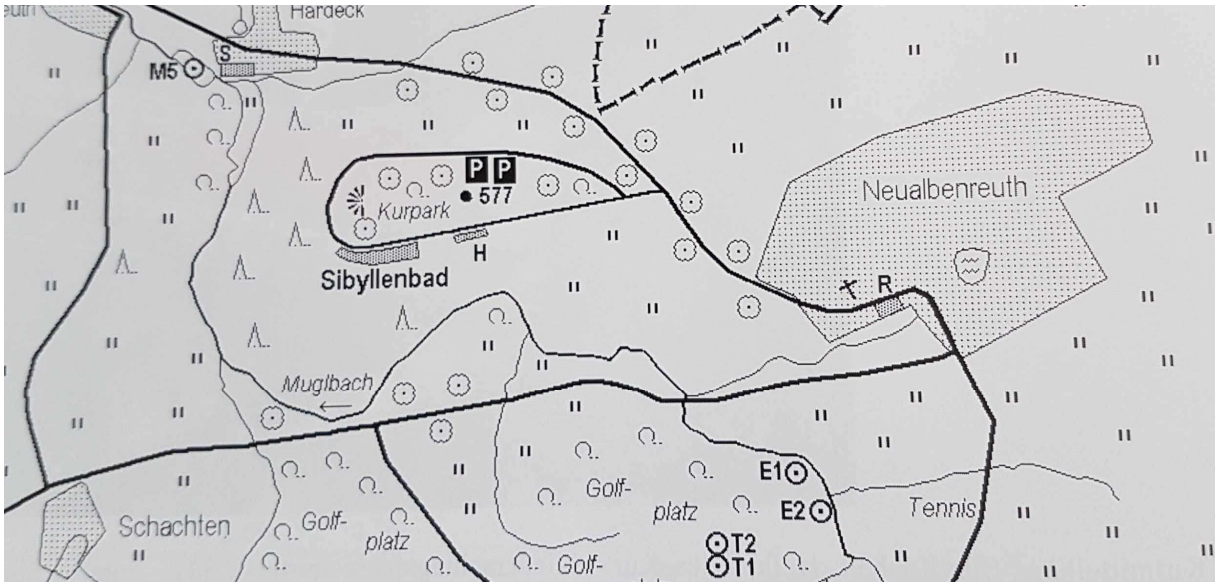



Bild: Deutsches Bäderbuch, Vereinigung für Bäder- und Klimakunde e. V. (Hrsg.)

## 9.1. Die radonhaltige “Katharinenquelle” T1 und T2

Für das Therapieangebot des Sibyllenbades haben die Radonheilquellen “Katharinenquelle T1” und „Katharinenquelle T2“ besonders große Bedeutung. Ihr Radongehalt ist mit 81,8 nCi/l sehr hoch und ihre Qualität einzigartig. Gemäß Arnzneimittelgesetz kommt bei den Radon-Einzelwannenbädern das Heilwasser der Quelle T1 zur Anwendung.

Mit einer Aktivität von 3027 Becquerel in der Katharinenquelle T1, die 1970 erbohrt wurde sowie knapp 2442 Becquerel pro Liter in der 1996 erbohrten Katharinenquelle 2 verfügt das Sibyllenbad über die stärksten Radonwasser-Vorkommen in den alten Bundesländern.

Radonwasser wird in Europa seit Anfang des 19. Jahrhunderts mit großem Erfolg zur langanhaltenden Schmerzlinderung bei allen Formen rheumatischer Erkrankungen sowie Wirbelsäulenerkrankungen wie beispielsweise Behandlung einer Vielzahl von Krankheiten eingesetzt.

Radon stimuliert die Zellstrukturen im Körper und regt die Bildung entzündungshemmender Stoffe an. Die heilungsfördernde Zellreizung wirkt schmerzlindernd und durch die Bildung feinster Blutgefäße erfolgt eine bessere Wundheilung. Das Radon wird hauptsächlich über die Haut aufgenommen und durch das Ausatmen bereits nach etwa 50 Minuten nahezu vollständig aus dem Körper wieder

ausgeschieden. Ein Teil zerfällt auf der Haut und im Körper und setzt Alpha-Strahlung frei, die für die entzündungshemmenden Prozesse verantwortlich ist.
70 bis 80 Prozent der Patienten berichten bereits nach zehn Radonbädern von einer eindeutigen Besserung ihrer Beschwerden.

**Die wichtigsten Indikationen für Radon-Therapie:**

- Chronisch-entzündliche rheumatische Erkrankungen der Wirbelsäule und Gelenke, Morbus Bechterew, Weichteilrheumatismus und Multiple Sklerose im Anfangsstadium
- Chronisch-degenerative rheumatische Erkrankungen wie Arthrosen, großer, kleiner und Wirbelkörpergelenke, bei Stoffwechselstörungen, Psoriasis, Fibromyalgie, Wirbelsäulenerkrankungen (Skoliose, bei Bandscheibenvorfällen, Osteoporose, sowie Zustand nach Gelenkprothesen und Bandscheibenoperationen
- Erkrankungen peripherer Nerven und des vegetativen Nervensystems wie z. B. Nervenschädigungen (Polyneuropathie, Borreliosenneuropathie, Trigeminusneuralgie, Zosterneuralgie, Phantomschmerz nach Amputationen)

## 9.2. Die Kohlensäurequelle "Sibyllenquelle – Quelle E"

Die 1990 gefasste Kohlensäurequelle tritt mit einer Konzentration von 2g $C0_2$-pro Liter an die Erdoberfläche. Die Kohlensäurebäder haben eine blutdruckstabilisierende Wirkung und eignen sich hervorragend zur Behandlung von Durchblutungsstörungen. Beim Bad in $C0_2$-Wasser werden die Patienten von Millionen winziger $C0_2$-Gasbläschen umgeben. Das Kohlendioxid dringt in die Haut und tiefer in den Organismus ein.

Die lokale Reizung erwirkt zunächst eine sichtbare Steigerung der

Hautdurchblutung und darüber hinaus eine positive Beeinflussung des gesamten Herz-Kreislaufsystems. Die Fließeigenschaften des Blutes werden optimiert und damit die

Durchblutung der Gefäße im Kopf, in den Extremitäten und in den Herzkranzgefäßen verbessert. Die Herzarbeit wird ökonomisiert, Blutdruck und Pulsfrequenz nähern sich den Normalwerten.

**Die wichtigsten Indikationen für die $C0_2$-Therapie:**

- Nachbehandlung bei Hirnschlag, Herzinfarkt
- Gefäßoperationen insbesondere in den Beinen
- Vorbeugende Behandlung von Durchblutungsstörungen
- Vegetative Dysregulation sowie psychovegetative Erschöpfungszustände
- Klimakterische Beschwerden bei Frauen aufgrund von Hormonmangel
- Osteoporose

## 9.3. Hervorragende neue Brunnen und Trinkbrunnen im Untergeschoss

Mit zusätzlichen Bohrungen hat der Zweckverband das Herzstück des Sibyllenbades, die hochwirksamen Kohlensäure- und Radonquellen, absichern lassen.

Mit den neuen Brunnen hat das Sibyllenbad ausreichende Reserven für die Zukunft. Die Hauptbrunnen werden bisher teilweise erst zu 70 Prozent genutzt. Alle Quellen sind gegen Umwelteinflüsse gut abgesichert.

Am Trinkbrunnen im Untergeschoss des Kurmittelhauses steht Ihnen das Heilwasser der Sibyllenquelle E1 kostenfrei zur Verfügung.

## 9.4. Die einzigartige Radon-Kohlensäure-Kombinationstherapie

Die Radon-Kohlensäure-Kombinationsbäder sind einzigartig im Sibyllenbad. Die Therapie beruht auf der vorherigen Abgabe von kohlensäuremineralhaltigem Heilwasser mit einer anschließenden Zugabe von Radonheilwasser unterhalb der Wasseroberfläche. Das Radon-Kohlensäure-Kombinationsbad umfasst zirka drei Wannenfüllungen mit Heilwasser. Das vorherige Baden in Kohlensäure-Mineralheilwasser verbessert die Durchblutung, entlastet das Herz-Kreislauf-System und verstärkt gleichzeitig die Aufnahmefähigkeit von Radon durch die Haut. Dadurch wird die Effektivität der Radontherapie verbessert. Die Radon-Kohlensäure-

Kombinationsbäder wurden im Sibyllenbad wesentlich von Prof. Dr. Dr. Wolfgang A. Grunewald entwickelt, der von 1989 – 2012 ärztlicher Leiter des Kurmittelhauses Sibyllenbad war. Sie werden seitdem mit großem Erfolg angewandt. Durch die Innovation der Kombinationsbäder ist die Radontherapie für Rheumapatienten mit gleichzeitigen Erkrankungen des Herz- Gefäßsystems sowie Hypertonie möglich geworden. Die Kombinationstherapie ist für Herz-Kreislauf-Patienten besonders schonend und gut verträglich.

## 9.4. Über 30 Jahre Radontherapie in Bad Neualbenreuth

Bereits 1989 – damals im Badehaus Maiersreuth – wurden die ersten Badekuren abgegeben. Der große Erfolg mit der Therapie sowie rasant steigende Besucherzahlen veranlassten den Zweckverband „Sibyllenbad“ mit dem heutigen Kurmittelhaus Sibyllenbad ein neues Kurzentrum in der Kurallee zu errichten, welches im Januar 1996 in Betrieb genommen wurde. Das Team des Sibyllenbades darf auf über 30 Jahre Erfahrung mit der Radontherapie zurückblicken und freut sich mit seinen Gästen über beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Therapie und einen erholsamen Gesundheitsaufenthalt.

# 9. Kontaktadressen

**Zweckverband Sibyllenbad**

Verbandsvorsitzender

Bezirkstagspräsident Franz Löffler

Bezirk Oberpfalz, Ludwig-Thoma-Straße 14, 93051 Regensburg

Tel. 0941/9100 –1001

Fax: 0941/9100 – 1009

**Kurmittelhaus Sibyllenbad**

*Werkleiter Dipl.-Kfm. Gerhard Geiger*

Kurallee 1

95698 Bad Neualbenreuth

Tel. 09638/ 933-141

Fax: 09638/ 933-27141

E-Mail: info@sibyllenbad.de

*Pressesprecherin:*

Barbara Bannert

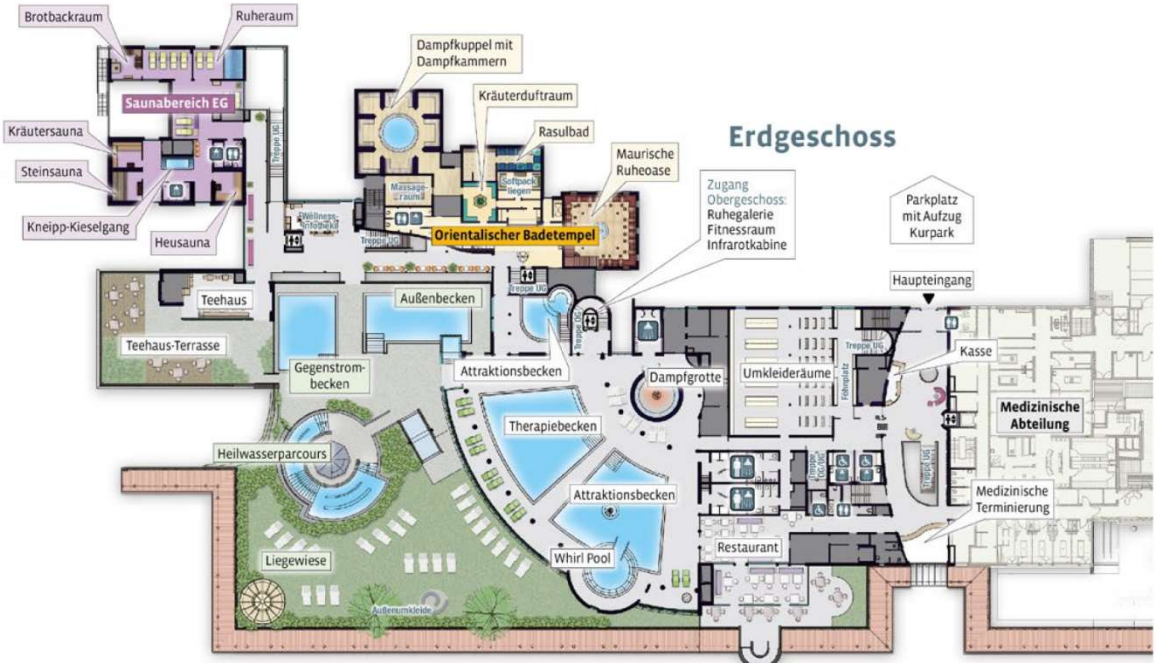
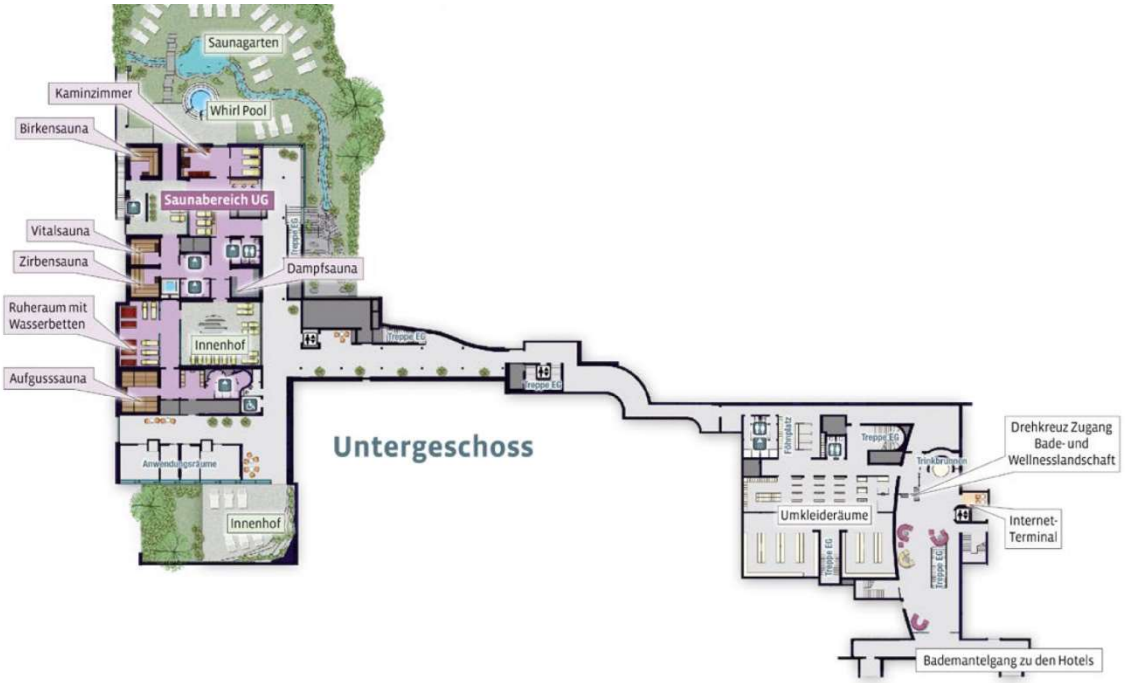
Tel. 09638/ 933- 155 oder

E-Mail: barbara.bannert@sibyllenbad.de

*Ärztlicher Leiter*: Dr. Omparkash Raj

*Leiter der physikalischen Therapie*: Nils Stoye

Info-Hotline Sibyllenbad: 09638/933-0

www.sibyllenbad.de

# 10. Übersichtspläne